



Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Wirtschaftsplan 2017

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

	Seite
dem Erfolgsplan,	2
dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,	8
der Stellenübersicht.	17

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 01.12.2016



Rolf Hackling
Betriebsleiter

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der absehbaren Entwicklung in 2016, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	Ist 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
1. Umsatzerlöse	8.541	8.708	8.970	8.614	8.706	8.590
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	98	132	65	151	99	
abzgl. Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüss.	-293					
	<u>8.346</u>	<u>8.840</u>	<u>9.035</u>	<u>8.765</u>	<u>8.805</u>	<u>8.590</u>
2. Erhöhung des Bestandes fertiger Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	37	120	120	150	105	75
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>637</u>	<u>610</u>	<u>525</u>	<u>515</u>	<u>510</u>	<u>490</u>
	9.020	9.570	9.680	9.430	9.420	9.155
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	731	780	755	755	610	610
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.271	1.855	1.990	1.640	1.465	1.365
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.013	1.035	1.150	1.170	1.190	1.210
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	305	305	335	345	350	355
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.881	2.925	2.865	2.935	2.980	3.060
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	617	625	640	590	590	610
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>460</u>	<u>420</u>	<u>395</u>	<u>315</u>	<u>255</u>	<u>210</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.746	1.630	1.550	1.680	1.980	1.735
12. sonstige Steuern	1	0	20	0	0	0
13. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	1.745	1.630	1.530	1.680	1.980	1.735
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	845	880	865	850	1.080	835
15. Bilanzgewinn	<u>900</u>	<u>750</u>	<u>665</u>	<u>830</u>	<u>900</u>	<u>900</u>

1. Umsatzerlöse:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Gebühren:						
Schmutzwasser	5.412	5.366	5.358	5.361	5.383	5.413
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	0	56	62	65	61	
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	-171	0				
	<u>5.241</u>	<u>5.422</u>	<u>5.420</u>	<u>5.426</u>	<u>5.444</u>	<u>5.413</u>
Niederschlagswasser	1.576	1.648	1.652	1.652	1.716	1.683
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	97	74		84	35	
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	-119	0				
	<u>1.554</u>	<u>1.722</u>	<u>1.652</u>	<u>1.736</u>	<u>1.751</u>	<u>1.683</u>
Abwasserabfuhr Außenbereich	24	16	20	21	20	23
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	1	2	3	2	3	
abzgl. Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse	-3	0				
	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>23</u>
Kleineinleiterabgabe	4	5	4	4	4	4
Erstattung der Gemeinde Rosendahl						
Schmutzwasser	14	14	14	14	14	14
Niederschlagswasser	8	9	9	9	9	9
	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>23</u>
Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen	804	804	812	812	844	828
Rechnungsberichtigung Vorjahre						
Schmutzwasser	9	-5	-6	-6	-6	-6
Niederschlagswasser	44	6	7	7	7	7
	<u>53</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	7.700	7.995	7.935	8.025	8.090	7.975
Auflösung empfangener						
Kanalanschlussbeiträge	356	344	344	339	334	334
Grundstücksanschlusskosten	54	54	54	54	54	54
Baukostenzuschüsse	7	7	7	7	7	7
	<u>417</u>	<u>405</u>	<u>405</u>	<u>400</u>	<u>395</u>	<u>395</u>
Nebengeschäfte						
mit Dritten	128	375	505	150	130	30
mit Stadt Coesfeld	89	56	85	85	85	85
mit Stadt Gescher	0	0	100	100	100	100
sonstige Umsatzerlöse	12	9	5	5	5	5
	<u>229</u>	<u>440</u>	<u>695</u>	<u>340</u>	<u>320</u>	<u>220</u>
	<u>8.346</u>	<u>8.840</u>	<u>9.035</u>	<u>8.765</u>	<u>8.805</u>	<u>8.590</u>

Die leichten Zuwächse bei den Schmutzwassergebühren resultieren aus angenommenen leicht steigenden Abwassermengen gewerblicher Großkunden.

Die höheren Gebühreneinnahmen beim Niederschlagswasser in 2019 und 2020 beruhen auf unterstellten höheren Gebührensätzen von 0,54 €/qm in 2019 und 0,53 €/qm in 2020. Ebenso beim Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen.

Die schwankenden Gebühreneinnahmen bei der Abwasserabfuhr im Außenbereich sind auf die Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren zurückzuführen.

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit Dritten** sind im Wesentlichen die Kostenersätze für Grundstücksanschlüsse enthalten:

2017: 245 T€ im Wohngebiet „Meddingheide“,
80 T€ im Wohngebiet „Baakenesch/Borkener Straße“,
80 T€ im Wohngebiet „Neumühle“ sowie
55 T€ im „Gewerbegebiet öst. Erlenweg“.

2018: 120 T€ im Wohngebiet „Meddingheide II“ (120 T€).

2019: 100 T€ im Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee.

Im Ansatz für die **Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld** sind 50 T€ für Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz sowie 15 T€ für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Innenstadt und Fürstenwiese enthalten.

Neu ist der Ansatz für die **Nebengeschäfte mit der Stadt Gescher**.

Insgesamt gesehen sinken die Umsatzerlöse in den nächsten Jahren aufgrund der rückläufiger Nebengeschäfte mit Dritten. Das ist jedoch ergebnisneutral, da parallel entsprechend weniger Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Herstellung der Anschlüsse anfallen.

3. andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um die Zuordnung insbesondere des eigenen Ingenieur-Personalaufwands zu den Sachanlagenzugängen. Dabei wird ein Gemeinkostensatz von 3 % des Investitionsvolumens ohne die Planpositionen „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke“ und „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ angesetzt. Dementsprechend folgt der Ansatz der Höhe des Investitionsvolumens der jeweiligen Wirtschaftsjahre.

4. sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um die jährlich rückläufige ertragswirksame **Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes** (2017: **460 T€**). Außerdem werden Einspeisevergütungen für selbsterzeugten **KWK-Strom der Kläranlage** in Höhe von **60 T€** erwartet. Der KWK-Bonus war im Laufe des Jahres 2016 ausgeschöpft worden.

5. Materialaufwand

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	Ist 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
Strom-, Gas- Wasserbezug	104	122	129	129	129	129
Brenn- und Treibstoffe	27	32	30	30	30	30
Hilfs- und Betriebsstoffe	382	391	381	381	236	236
Material für Wartung u. Reparatur	218	235	215	215	215	215
	<u>731</u>	<u>780</u>	<u>755</u>	755	610	610

Durch die Erneuerung der Schlammwässerung entfällt ab 2019 die Kalkzugabe.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	Ist 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
Grundstücksanschlüsse herstellen	103	380	485	130	110	10
Klärschlamm Entsorgung	436	455	550	550	550	550
Kläranlage-Unterhaltung	198	309	289	219	219	219
Regenbecken-Unterhaltung	36	41	44	44	44	44
Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung	438	505	480	615	460	460
Rückbau einer Stauanlage (BWK-M3)	0	60	60	0	0	0
Sonstiges	60	105	82	82	82	82
	1.271	1.855	1.990	1.640	1.465	1.365

Die **Herstellung von Grundstücksanschlüssen** umfasst im Wesentlichen die Anschlüsse in den Neubaugebieten (siehe oben „Nebengeschäfte mit Dritten“).

Die **Klärschlamm Entsorgung** verteuert sich ab 2017 voraussichtlich deutlich aufgrund der geplanten Novellierung der Düngemittelverordnung, da die landwirtschaftliche Verwertung durch gestiegene Qualitätsanforderungen und verlängerte Sperrfristen für die Aufbringung eingeschränkt werden wird.

Die Kläranlagen-Unterhaltung **2017** enthält zusätzlich **55 T€** für die **Sanierung des Vor-eindickers**, die in 2016 noch nicht abgeschlossen werden konnte, sowie **15 T€** für die **Erneuerung von Türen und Toren**.

In **2018** kann für die **Kanalnetz-Unterhaltung und –Sanierung** voraussichtlich mehr Geld zur Verfügung gestellt werden als in den anderen Jahren.

Insgesamt sinken die Aufwendungen für bezogene Leistungen von Jahr zu Jahr, da in den kommenden Jahren immer weniger Neubaugebiete erschlossen und damit weniger Grundstücksanschlüsse hergestellt werden. (siehe auch oben „Umsatzerlöse“).

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Dienstbezüge für Beamte des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals. Er liegt aufgrund der Höherbewertung der zweiten Ingenieurstelle in der Abteilung Planung und Bau deutlich über dem Vorjahresansatz. Außerdem wurde eine tarifliche Lohnsteigerung von 2,65 % in 2017 sowie jeweils 1,7 % p. a. in den Folgejahren angenommen.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

Entsprechend den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) wird linear von Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten abgeschrieben – im Gegensatz zur Gebührenkalkulation, wo nach den höheren Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben wird, um ausreichende Geldrücklagen für Erneuerungen zu generieren.

Die Abschreibungen steigen in den nächsten Jahren entsprechend der geplanten Investitionsvolumina.

8. Sonstige betriebl. Aufwendungen

	Ist 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
Verluste, Wertberichtigungen	35	23	21	6	7	6
Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude	67	73	72	72	72	72
Rückstellung für Abwasserabgabe	93	90	86	86	86	86
Beiträge an Wasser- u. Bodenverbände	11	11	12	12	12	12
Versicherungen	82	82	83	83	83	83
Post-, Fracht-, Fernsprechgebühren	21	22	22	22	22	22
Prüfungs- u. Beratungskosten	25	20	18	18	19	19
Geschäftsbesorgung Stadtwerke Coesfeld	103	104	108	111	114	117
Geschäftsbesorgung Stadt Coesfeld	42	37	44	45	46	47
Fremdreparatur u. -material Fuhrpark	26	30	23	33	23	33
Sonstiges	112	133	151	102	106	113
	617	625	640	590	590	610

In **2017** schlagen unter „Sonstiges“ die **Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes** und die **Ausschreibung des Stromlieferanten** außergewöhnlich zu buche.

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufender Rechnung. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sind keine nennenswerten Erträge zu erwarten.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten. Er fällt stetig, da aufgrund der Verwendung der Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO die Neuaufnahme von Fremdkapital entfällt und die Tilgung regulär fortgesetzt werden kann. Die in 2017 bis 2019 geplanten **Sondertilgungen** verstärken diesen Effekt.

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbessert sich ab 2018 voraussichtlich stetig. Das liegt vor allem an stetig sinkenden Zinsaufwendungen für Fremddarlehen. Der Wegfall der Kalkzugabe und gegebenenfalls höhere Gebühreneinnahmen beim Niederschlagswasser aufgrund unterstellter höherer Gebührensätze (siehe oben „Umsatzerlöse“) verstärken diese Entwicklung in 2019 und 2020.

12. sonstige Steuern

In **2017** schlägt die **Grunderwerbsteuer** für die im Wege des Erbbaurechtes anzupachtenden Grundstücke für die neuen Regenerückhaltebecken „Am weißen Kreuz“ und „am RÜB III b, Berkelwiese“ außergewöhnlich zu Buche.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss verbessert sich ähnlich dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ab 2018 voraussichtlich stetig.

14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen („Erneuerungsrücklagen“) sollten mindestens in Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (2017: 405 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen und 460 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) erfolgen, um den Werteverzehr des wirtschaftlichen Eigenkapitals durch die Auflösungsbeträge auszugleichen.

Außerdem werden damit die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, Ersatzinvestitionen ermöglicht. Die Fremdfinanzierung wird entsprechend reduziert.

15. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn soll bis zur Höhe von 900 T€ als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städt. Haushalt abgeführt werden.

Vermögensplan 2017

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben enthalten, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2016 und 2017.

	Plan 2.016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
I. Mittelbedarf:					
Sachanlagen:	4.075	4.025	5.230	3.545	2.440
Kreditwirtschaft:					
Darlehenstilgungen	1.038	1.052	1.070	1.089	907
Sondertilgung	0	584	392	142	0
	<u>5.113</u>	<u>5.661</u>	<u>6.692</u>	<u>4.776</u>	<u>3.347</u>
II. Mittelherkunft:					
Im Wege der Innenfinanzierung:					
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.925	2.865	2.935	2.980	3.060
Verluste aus Sachanlagenabgängen	20	20	5	5	5
./ Entnahme Kanal- u. Grundstücks-Anschlussbeiträge	405	405	400	395	395
./ Entnahme Fördermittel und Zuschüsse Dritter	475	460	450	445	425
	<u>2.065</u>	<u>2.020</u>	<u>2.090</u>	<u>2.145</u>	<u>2.245</u>
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage u. Kassenmittel	2.802	3.298	4.275	2.264	773
	<u>4.867</u>	<u>5.318</u>	<u>6.365</u>	<u>4.409</u>	<u>3.018</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:					
Kanalanschlussbeiträge	246	343	327	367	329
Grundstücksanschlussbeiträge	0	0	0	0	0
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	0	0	0	0
Fremddarlehen	0	0	0	0	0
	<u>246</u>	<u>343</u>	<u>327</u>	<u>367</u>	<u>329</u>
	<u>5.113</u>	<u>5.661</u>	<u>6.692</u>	<u>4.776</u>	<u>3.347</u>

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

100 T€

Mittelbedarf

Der gute Kassenbestand soll neben Investitionen in Sachanlagen auch zur vorzeitigen Tilgung (Sondertilgung) bei Ablauf der Zinsbindungsfrist verwendet werden. Die Fremdverschuldung wird somit weiter deutlich zurückgeführt und die Finanzstruktur des Unternehmens nachhaltig gestärkt. Diese restriktive Finanzpolitik führt in den Folgejahren (mittel- und langfristig) zu einer spürbaren Reduzierung der Zinsbelastung aus Fremddarlehen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen zur Verfügung. Ergänzt werden diese Mittel aus der Erneuerungsrücklage.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden voraussichtlich ausschließlich Kanalanschlussbeiträge bereit gestellt.

Unter Berücksichtigung der im Erfolgsplan ausgewiesenen Einstellungen in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO ist für die Jahre 2018-2020 keine Neuaufnahme von Fremddarlehen vorgesehen.

Plan-Nr.	Investitionen	vorauss. Ist bis 31.12.16* T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	insge- samt T€
0.	Immaterielle Vermögensgegenstände						
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21		270			291
		<u>21</u>	<u>0</u>	<u>270</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>291</u>
1.	Grundstücke						
1.1	Grunderwerb Fischaufstieg Stauanlage Haut- mann (BWK-M3)			20			20
1.2	Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulfer- hooksweg				40		40
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>20</u>	<u>40</u>	<u>0</u>	<u>60</u>
2.	Kläranlage						
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile						
	a) Schaltanlage Regenbecken erneuern		7,5				7,5
	b) Heizschlammumpen erneuern		15,0				15
	c) Flotatschlammumpen inkl. Leitungsteile erneuern		12,5				12,5
	d) Schwimmschlamm-schacht-Installation erneuern		18,0				18
	e) Heizschlamm-schieber Elektroantriebe nachrüsten		5,0				5
	f) altes BHKW mit Katalysator nachrüsten		15,0				15
	g) buchmäßig abgängige Elektrotechnik erneuern					1.395	1.395
	h) buchmäßig abgängige Maschinenteknik erneuern				535	50	585
		<u>0</u>	<u>73</u>	<u>0</u>	<u>535</u>	<u>1.445</u>	<u>2.053</u>
2.2	Rücklaufschlammumpwerk erneuern		72				72
2.3	Prozeßleitsystem erneuern		300				300
2.4	Erweiterung/Erneuerung Schlamm-entwäs- serung		50	1.095			1.145
2.5	Krählwerk mit Trübwasserabzug erneuern		70				70
		<u>0</u>	<u>565</u>	<u>1.095</u>	<u>535</u>	<u>1.445</u>	<u>3.640</u>
3.	Pumpstationen						
3.1	Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide		60				60
3.2	Schmutzwasserpumpwerk Neumühle		60				60
3.3	buchmäßig abgängige Maschinenteknik erneuern				60	65	125
		<u>0</u>	<u>120</u>	<u>0</u>	<u>60</u>	<u>65</u>	<u>245</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	vorauss. Ist bis 31.12.16* T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	insge- samt T€
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken						
4.1	Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	70	500			609
4.2	Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkel- wiese (BWK-M3)	102	150	2.500			2.752
4.3	Regenrückhaltebecken Meddingheide	22	150				172
4.4	Regenrückhaltebecken Meddingheide II		20	100			120
4.5	Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg				100		100
4.6	buchmäßig abgängige Elektrotechnik erneuern				160		160
		<u>163</u>	<u>390</u>	<u>3.100</u>	<u>260</u>	<u>0</u>	<u>3.913</u>
5.	Druckrohrleitungen						
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		50	50	50	50	200
		<u>0</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>200</u>
6.	Freigefälleleitungen						
6.1	Austausch Mischwasserkanal Dülmener Straße		125				125
6.2	Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	5	100				105
6.3	Stauraumkanal Schützenring/Katthagen	62	745				807
6.4	Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/ Hinterstraße	57	790				847
6.5	Erschließung Wohngebiet Meddingheide	82	460				542
6.6	Erschließung Wohngebiet Meddingheide II		50	400			450
6.7	Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee				230		230
6.8	Erschließung Wohngebiet Baakenesch/ Borkener Straße	11	130				141
6.9	Erschließung Baugebiet "Neumühle"	18	220				238
6.10	Erschließung Wohngebiet "Bellerich/Erlenweg"	5	10				15
6.11	Erschließung B-Plan 141 "Gewerbegeb. östl. Erlenweg"		225				225
6.12	Erschließung Wohngebiet "Rahmann/Harle"		10				10
6.13	Erschließung Wohngebiet "Kalksbecker Heide"	5	10				15
6.14	Erschließung "Aehling/Barenbrügge"		10				10
	*nur bei jahresübergreifende Maßnahmen						

Plan-Nr.	Investitionen	vorauss. Ist bis 31.12.16* T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	insge- samt T€
6.15	Erneuerung buchmäßig abgängiger Schmutzwasserkanäle				195	255	450
6.16	Erneuerung buchmäßig abgängiger Niederschlagswasserkanäle				300	265	565
6.17	Erneuerung buchmäßig abgängiger Mischwasserkanäle				1.860	345	2.205
		245	2.885	400	2.585	865	6.980
7.	Grundstücksanschlüsse	0	0	0	0	0	0
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
8.1	Geräte und Werkzeuge		15	15	15	15	60
		0	15	15	15	15	60
9.	Fischaufstiege						
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	1		90			91
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1		190			191
		2	0	280	0	0	282
	Summe der Investitionen	431	4.025	5.230	3.545	2.440	15.671

*nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Die Investitionen begründen sich im Einzelnen wie folgt:

0. Immaterielle Vermögensgegenstände

0.1 Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)

Die Genehmigung durch den Kreis als Untere Wasserbehörde liegt noch nicht vor. Die Maßnahme soll als zweckgebundene Investitionsförderung durchgeführt werden. D. h. nach Errichtung soll die Anlage und die Unterhaltungspflicht für die Dauer der Zweckbindung auf den Grundstückseigentümer übergehen. Da diese – an sich nicht abwassertechnische - Maßnahme dazu dient, eine Einleitungserlaubnis (also ein Recht) verlängert zu bekommen, wird sie – wie bei Rechten üblich - als immaterieller Vermögensgegenstand geführt.

1. Grundstücke

1.1 Grunderwerb Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)

Siehe auch 9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann.

1.2 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch 4.5 Regenrückhaltebecken und 6.7 Erschließung des Wohngebietes zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee.

2. Kläranlage

2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile

Die Maßnahmen sind zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Betriebes erforderlich bzw. zweckmäßig.

2.2 Rücklaufschlammumpwerk erneuern

Die abgängige Anlage ist zu erneuern.

2.3 Prozeßleitsystem erneuern

Die abgängige Anlage ist zu erneuern.

2.4 Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung

Die abgängige Anlage ist zu erneuern und zu erweitern. Zunächst ist die Maßnahme ohne thermische Verwertung eingeplant, die weitere rd. 6 Mio. EUR kosten würde.

2.5 Krählwerk mit Trübwasserabzug erneuern

Die abgängige Anlage ist zu erneuern.

3. Pumpstationen

3.1 Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide

Die Maßnahme ist beauftragt. Baubeginn ist im Dezember 2016. Siehe auch 4.3 Regenrückhaltebecken Meddingheide und 6.5 Erschließung des Wohngebietes Meddingheide

3.2 Schmutzwasserpumpwerk Neumühle

Die Auftragsvergabe erfolgt in Kürze. Baubeginn voraussichtlich im Januar 2017. Siehe auch 6.9 Erschließung Baugebiet Neumühle.

3.3 buchmäßig abgängige Maschinentechnik erneuern

Voraussichtlich ist die buchmäßig abgängige Maschinentechnik des Pumpwerks Kuhfuß in 2019 und des Pumpwerks Kaserne in 2020 zu erneuern.

4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken

4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Nun stehen die Grundstücksverhandlungen und die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde an. Der Ansatz betrifft die weitere Planung. Der Bau ist in 2018 vorgesehen.

4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Nun stehen die Grundstücksverhandlungen und die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde an. Der Ansatz betrifft die weitere Planung. Der Bau ist in 2017 und 2018 vorgesehen.

4.3 Regenrückhaltebecken Meddingheide

Die Maßnahme ist beauftragt. Baubeginn ist im Dezember 2016. Siehe auch **3.1** Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide und **6.5** Erschließung des Wohngebietes Meddingheide.

4.4 Regenrückhaltebecken Meddingheide II

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Der Ansatz betrifft die Planung. Der Bau ist in 2018 vorgesehen. Siehe auch **6.6** Erschließung des Wohngebietes Meddingheide II.

4.5 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.2** Grunderwerb Regenrückhaltebecken und **6.7** Erschließung des Wohngebietes zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee.

4.6 buchmäßig abgängige Elektrotechnik erneuern

Voraussichtlich ist die buchmäßig abgängige Elektrotechnik der Regenbecken III, Tüskenbach II und Tüskenbach III in 2019 zu erneuern.

5. Druckrohrleitungen

5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen

Die Erweiterung erfolgt entsprechend der Bauleitplanung der Stadt.

6. Freigefälleleitungen

6.1 Austausch Mischwasserkanal Dülmener Straße

Der Mischwasserkanal ist im Abschnitt ab Karlstraße stadteinwärts auf rd. 100 Metern aufgrund des Schadensbildes in offener Bauweise auszutauschen.

6.2 Entflechtung MW/RW Dülmener Straße

Ansatz für Planungskosten.

6.3 Stauraumkanal Schützenring/Katthagen

Die Maßnahme ist beauftragt. Baubeginn voraussichtlich im Januar 2017.

6.4 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße

Der vorhandene Mischwasserkanal wird zur hydraulischen Optimierung in den Teilbereichen der Letter Straße über die Hinterstraße bis zur Wiesenstraße auf einer Länge von 300 Metern ausgetauscht.

6.5 Erschließung Wohngebiet Meddingheide

Die Maßnahme ist beauftragt. Baubeginn ist im Dezember 2016. Der Ansatz umfasst auch die Umlegung des Wasserlaufs 117. Siehe auch **3.1** Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide und **4.3** Regenrückhaltebecken Meddingheide.

6.6 Erschließung Wohngebiet Meddingheide II

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Der Ansatz betrifft die Planung. Der Bau ist in 2018 vorgesehen. Siehe auch **4.4** Regenrückhaltebecken Meddingheide II.

6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.2** Grunderwerb Regenrückhaltebecken und **4.5** Regenrückhaltebecken.

6.8 Erschließung Wohngebiet Baakenesch/Borkener Straße

Die Auftragsvergabe erfolgt in Kürze. Baubeginn ist im Januar 2017.

6.9 Erschließung Baugebiet „Neumühle“

Die Auftragsvergabe erfolgt in Kürze. Baubeginn voraussichtlich im Januar 2017. Siehe auch **3.2** Schmutzwasserpumpwerk Neumühle.

6.10 Erschließung Wohngebiet „Bellerich/Erlenweg“

Die Studie zu Auswirkungen auf das Hochwasserschutz-Konzept liegt vor. Der Erschließungsträger lässt derzeit ein Entwässerungskonzept erarbeiten. Der Erschließungsvertrag wird erarbeitet. Das Bebauungsplanverfahren läuft.

6.11 Erschließung B-Plan 141 „Gewerbegebiet östl. Erlenweg“

Das Bebauungsplanverfahren läuft.

6.12 Erschließung Wohngebiet „Rahmann/Harle“

Ansatz für allgemeine Planungskosten. Das Bebauungsplanverfahren läuft. Die weitere Realisierung der Maßnahme soll durch einen Erschließungsträger erfolgen.

6.13 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“

Ansatz für allgemeine Planungskosten. Die beauftragte Untersuchung über die Auswirkungen auf den Hochwasserschutz liegt vor.

6.14 Erschließung „Aehling/Barenbrügge“

Ansatz für allgemeine Planungskosten.

6.15 Erneuerung buchmäßig abgängiger Schmutzwasserkanäle

Die in 2017 bis 2019 buchmäßig abgängigen Schmutzwasserkanäle sind in den Folgejahren gegebenenfalls zu erneuern.

6.15 Erneuerung buchmäßig abgängiger Niederschlagswasserkanäle

Die in 2017 bis 2019 buchmäßig abgängigen Niederschlagswasserkanäle sind in den Folgejahren gegebenenfalls zu erneuern.

6.15 Erneuerung buchmäßig abgängiger Mischwasserkanäle

Die in 2017 bis 2019 buchmäßig abgängigen Mischwasserkanäle sind in den Folgejahren gegebenenfalls zu erneuern.

7. Grundstücksanschlüsse

Die Herstellung von Grundstücksanschlüssen wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Denn die Grundstücksanschlüsse gehören nicht ins Anlagevermö-

gen des Abwasserwerkes, da sie nicht Bestandteil der öff. Abwasseranlage sind, sondern dem jeweiligen Anlieger gehören.

8. **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

8.1 **Geräte und Werkzeuge**

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz.

9. **Fischaufstiege**

9.1 **Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)**

Siehe auch 1.1 Grunderwerb.

9.2 **Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)**

Zunächst wird vorrangig das Vorhaben an der Stauanlage Kolve (0.1) verfolgt.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die folgenden Maßnahmen sind unter Umständen bereits in 2017 Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Daher werden folgende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den kommenden Geschäftsjahren veranschlagt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	270
--	-----

Grundstücke

Grunderwerb Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	20
Grunderwerb Regentrückhaltebecken Wulferhooksweg	40
	60

Kläranlage

Erweiterung/Erneuerung Schlamm entwässerung	1.095
---	-------

Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken

Regentrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	500
RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	2.500
RRB Meddingheide II	100
	3.100

Freigefälleleitungen

Erschließung Wohngebiet Meddingheide II	400
---	-----

Fischaufstiege

Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	90
Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	190
	280

Gesamt	5.205
--------	-------

Stellenübersicht 2017

	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen 2017	Anzahl der Stellen 2016	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<u>Betriebleitung</u>					
Betriebsleiter	TVöD 13	1	1	1	0
		1	1	1	0
<u>Verwaltung</u>					
Abteilungsleiter / Beamte	ÜBesG NRW A 11	1	1	0,85 *	0
Beamte	ÜBesG NRW A 8	1	1	0,90 **	0
Angestellte	TVöD 5	1	1	1	0
		3	3	2,75	0
<u>Techn. Bereich</u>					
Abteilungsleiter / Ing.	TVöD 11	3	2	2	+1***
Ingenieure	TVöD 10	0	1	0	-1***
techn. Angestellte	TVöD 9	2	2	1,69 ****	0
Meister	TVöD 9	1	1	1	0
techn. Angestellte / Labor	TVöD 6	1	1	0,99 ****	0
		7	7	5,68	0
Handwerker	TVöD 7	4	4	4	0
Handwerker	TVöD 6	6	6	5	0
		10	10	9	0
<u>Auszubildende</u>					
Handwerker		3	3	3	
		3	3	3	0
Gesamt		24	24	21,43	0

Der Personalrat stimmte der Stellenübersicht am zu.

Erläuterungen:

* 0,85-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden)

** 0,90-Teilzeitkraft (= 37 Wochenstunden)

*** Neubewertung der bisherigen TVöD 10-Stelle ergab die höhere Entgeltgruppe TVöD 11.

**** 1,0-Vollzeitkraft und 0,69-Teilzeitkraft (= 27 Wochenstunden).

***** 0,49-Teilzeitkraft (= 19,25 Wochenstunden) und 0,5-Teilzeitkraft (= 19,5 Wochenstunden).